

Das Bürgerforschungsprojekt FamGesund in Berlin sucht Co-Forschende!

Was ist FamGesund?

„FamGesund - Familiäre Gesundheitskompetenz als Bildungsherausforderung bei schwerer Erkrankung“ ist ein bürgerwissenschaftliches Forschungsprojekt, geleitet von der Katholischen Hochschule für Sozialwesen Berlin (KHSB) und dem Alexianer Krankenhaus Hedwigshöhe. Das Projekt wird finanziert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) im Rahmen der Förderlinie Bürgerwissenschaften.

Worum geht es bei FamGesund?

FamGesund möchte die Familiensituation und den Familienalltag von **Familien mit Kindern bis 21 Jahren, in denen ein Elternteil mit einer körperlich schwerwiegenden chronischen Erkrankung** lebt, genauer in den Blick nehmen. Zu körperlich schwerwiegenden chronischen Erkrankungen zählen zum Beispiel Krebs-, Herz-, Gelenk- oder Atemwegserkrankungen und Stoffwechselstörungen.

FamGesund möchte weiterhin erforschen und erarbeiten, wie diese Familien u.a. durch **familiengerechte Informationen und passgenaue Bildungsveranstaltungen oder Aktivitäten** zukünftig eine gute Begleitung und Unterstützung erfahren können.

In FamGesund wollen Wissenschaftler:innen und Praktiker:innen gemeinsam mit krankheits-erfahrenen Familienmitgliedern forschen. **Für diese Familienforschungsgruppe suchen wir „Co-Forschende“.**

Wie arbeitet eine Familienforschungsgruppe?

- Wir treffen uns als Familienforschungsgruppe regelmäßig zu Forschungswerkstätten. Die Häufigkeit und Dauer der Treffen werden gemeinsam festgelegt, die Treffen können in Präsenz oder digital stattfinden.
- Wir erarbeiten das wissenschaftliche Handwerkszeug für die Forschung in und mit Familien. Weitere Aktivitäten, wie z.B. die Teilnahme an der Durchführung von Interviews, erfolgen nach Interesse und zeitlicher Möglichkeit.
- Wir besprechen die Ergebnisse dieser Forschung. Wir wirken durch unsere Forschungsergebnisse und unsere Diskussionen impulsgebend für neue Formen der Familienbildung und –begleitung.
- Die Familienforschungsgruppe forscht in mehreren Phasen. Die Dauer der Teilnahme kann individuell geregelt werden. Die Mitarbeit in der Familienforschungsgruppe wird honoriert.
- Wir wissen, dass Forschung zum Thema körperliche schwerwiegende chronische Erkrankung nicht leicht ist. Deshalb bieten wir bei Bedarf Supervision und andere Unterstützung an.

Die Familienforschungsgruppe findet unter dem Dach des Familienwissenschaftsladens am Krankenhaus Hedwigshöhe statt. Perspektivisch wird der Familienwissenschaftsladen zu einer Begegnungs- und Austauschplattform für weitere wichtige Themen rund um die Familiengesundheit – für Bürger:innen, Wissenschaftler:innen und Praktiker:innen.

Wer kann als „Co-Forscher:in“ an der Familienforschungsgruppe teilnehmen?

Co-Forschende sind Expert:innen in eigener Sache. Wir suchen Bürger:innen, die als erkrankte Eltern oder als Angehörige über ihre Erfahrungen des Lebens mit körperlich schwerwiegender chronischer Erkrankung sprechen und ihr Wissen in das Forschungsprojekt einbringen wollen. Die Familienforschungsgruppe startet am 06.10.2021.

Wir suchen Sie als „Co-Forscher:in“, wenn ...

- a) Sie selbst körperlich schwer erkrankt sind und die Erkrankung bereits vorlag als Sie die Elternrolle für ein Kind oder mehrere Kinder bis 21 Jahren wahrgenommen haben.
- b) Sie selbst (Ehe-) Partnerin oder Partner eines schwer erkrankten Elternteils sind oder waren.
- c) Sie als Kind oder Jugendlicher in einer Familie mit einem schwer körperlich erkrankten Elternteil gelebt haben und heute mindestens 18 Jahre alt sind.
- d) Sie selbst als Großeltern teil von der schweren körperlichen Erkrankung ihres erwachsenen Kindes betroffen sind oder waren und wissen, was diese Situation für ihre Enkelkinder bedeutet.

Ganz wichtig: Der Eintritt der schweren Erkrankung sollte mindestens vier Jahre zurückliegen, um einen emotionalen Mindestabstand zu haben.

Wenn Sie mehr wissen möchten ...

► Wir würden uns über Ihr Interesse in unserem Modellprojekt als „Co-Forschende“ freuen. In einem Telefonat oder bei einem Treffen können Sie uns kennenlernen und Unsicherheiten bzw. Einzelheiten mit uns besprechen ... und lassen Sie uns die Entscheidung für eine längerfristige Zusammenarbeit danach in Ruhe treffen.

Sie können uns anrufen oder schreiben:

Yvonne Adam

Tel. 030 / 501010 909, Email yvonne.adam@khsb-berlin.de

Uwe Klein

Tel. 030 / 501010 997, Email u.klein@alexianer.de

Projektname:

FamGesund – Familiäre Gesundheitskompetenz als Bildungsherausforderung bei schwerer Erkrankung

Förderung:

Bundesministerium für Bildung und Forschung in der Linie „Bürgerforschung – Wissenschaft für alle!“

Projektpartner:

Katholische Hochschule für Sozialwesen Berlin, Köpenicker Allee 39-57, 10318 Berlin
Alexianer Krankenhaus Hedwigshöhe, Höhensteig 1, 12526 Berlin

Weitere Informationen:

<https://www.khsb-berlin.de/de/node/178935>